

WAFFEN

Waffen Ingold AG: Erfolgreiche Geschäftsübergabe und Ausbau des jagdlichen Angebots

Waffen Ingold AG ist seit über 30 Jahren erfolgreich und bekannt in der ganzen Schweiz. Wiederlader/-innen, Sammler/-innen, Sportschütz/-innen sowie immer mehr Jägerinnen und Jäger schätzen das vielseitige Waffenfachgeschäft mit Büchsenmacher-Werkstatt, Indoor-Schiessanlage und nicht zuletzt der haus-eigenen Munitionsmarke SKH. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1989 von Liselotte Ingold-Studer und Hans Rudolf Ingold aus Interesse an Waffen, dem Schiesssport und dem Wunsch nach Selbstständigkeit. Per 1. Januar 2020 haben sie das Geschäft an ihre Tochter, Anita Ingold Berisha, übergeben.

Langwaffen und Optik für die Jagd

Bei Jägerinnen und Jägern noch nicht allzu bekannt: Seit zwei Jahren baut Waffen Ingold das Angebot an Produkten und Dienstleistungen für die Jagd auf und bietet jetzt mit STEYR ARMS, BERETTA, FRANCHI, REDOLFI sowie ZEISS und KAHLES ein umfassendes Sortiment an Flinten, Büchsen und Optik. Auch hier macht sich Waffen Ingold seine angestammten Stärken zunutze, wie die gute Reputation im Wiederladen und für die eigens hergestellte Munition SKH.

Eigene Munition und Wiederladen

Unter der Marke «SKH Jagd» stellt Waffen Ingold Trainingspatronen in verschiedenen jagdlichen Kalibern her, welche in der ak-

Sehr beliebt bei Jägerinnen und Jägern: Wiederladerkurse mit Nikolaj Ivantsov.



tuellen Munitionskrise nicht nur bei Jagdvereinen, Jagdständen und Hirschkarks auf rege Nachfrage stossen. Immer mehr Jägerinnen und Jäger besuchen hier einen Wiederladerkurs, benutzen ihre Wiederladepresse und beziehen die Munitionskomponenten oder ihre Jagdmunition.

Die Büchsenmacher-Werkstatt

Was viele noch nicht wissen: Die gut ausgestattete Büchsenmacher-Werkstatt wird durch Remo Schmocker, Büchsenmacher und Waffeningenieur HTL Ferlach, geführt. Er hat seine Spuren u.a. bei Schneider Waffen in Wichtrach abverdient. So schätzen neben Sportschützen auch immer mehr Jagende die hochwertige Qualitätsarbeit durch eine ausgewiesene Fachkraft und Kenner der Branche.

Die Indoor-Schiessanlage

Weiter betreibt Waffen Ingold eine Indoor-Schiessanlage mit sieben Bahnen auf 25 m Schiessdistanz. Hier darf als eine der wenigen in der Schweiz mit allen Kalibern, auch mit Schrot oder Slugs, geschossen werden.

Spezielle Aktionen

Auf Basis dieser Grundpfeiler baut Waffen Ingold das jagdliche Angebot nun schrittweise im Laden und Webshop aus. Ausgewählte Qualitätsmarken im mittleren Preissegment und Promotionen, wie aktuell das «Jungjäger-Kombiangebot» (siehe Kasten) bilden den Schwerpunkt. ■

Waffen Ingold AG, Höchstetten BE
Tel. 034 413 13 34, www.waffen-ingold.ch



Arbeiten an einem der beiden Drehbänke, die es erlauben, grobe wie auch feine Arbeiten auszuführen.

Jungjäger-Angebot

Waffen Ingold AG bietet aktuell ein unschlagbares «Rundum-Wohlfühlpaket» an, das nicht nur für Jungjägerinnen und Jungjäger von Interesse sein dürfte! Das Angebot umfasst:

- Jagdbüchse Steyr CL II SX, Kal. 308 mit Riserva Riemen
- ZF Kahles Helia 2.4-12x56i, Abs. 4 Dot.
- Bockflinte Redolfi BDF EOS-ONE, Kal. 12/76, 70 cm Lauf, Steel black, Nussbaumschaft, Einabzug, mit Ejektoren, 5 Chokes und Riserva Riemen
- 2 Gutscheine à je 1 Std. Schiessen
- Starterkit Übungsmunition (250 Schuss Baschieri & Pellagri Stahlschrot Nr. 8.5, Kal. 12/70, 50 Schuss SKH Kal. .308 Win.) Inkl. Zertifikat Waffenkontrolle, Montage des Zubehörs und der Optik

Dies alles zum Preis von nur CHF 5540.- (statt CHF 6520.-).
Angebot gilt solange Vorrat.

Interview mit Anita Ingold Berisha

Warum erweitert Waffen Ingold ihr Sortiment rund um die Jagd?

Im Bereich der Sport- und Sammlerwaffen, wo das Unternehmen stark und bekannt ist, wird die Zukunft zunehmend ungewiss. Die Gesetze werden strenger, die meisten Sammlerwaffen und viele Sportwaffen können seit der letzten Änderung des Waffengesetzes nur mit Ausnahmebewilligung erworben werden.

Weiter schliessen in der näheren Umgebung gerade mehrere auf die Jagd spezialisierte Waffenfachgeschäfte oder sind auf der Suche nach einem Nachfolger. Das Angebot für Jagdinteressierte wird langsam dünn. Es wäre schade, wenn es im näheren Umkreis keinen Büchsenmacher und kein Fachgeschäft mehr geben würde. Dies hat Waffen Ingold dazu bewogen, den Schritt zu gehen. Man will für die Jägerin und den Jäger ein attraktiver und verlässlicher Partner sein. Mit interessanten Angeboten, guter Beratung im Laden und Qualitätsarbeit aus der Büchsenmacherei sowie der Munitionsmanufaktur.

Eine Frau als Geschäftsführerin eines Waffenhandelsbetriebs – was hat Sie dazu bewogen, den elterlichen Betrieb weiterzuführen?

Nach meinem Abschluss als Betriebsökonomin und einem Masterstudium in Marketing an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich habe ich zunächst als Projektleiterin und Mitglied der Direktion beim



grössten Schweizer Pharmagrosshandelsunternehmen Galexis gearbeitet.

Mein Wechsel vom «Drogenhandel zum Waffenhandel» erfolgte gut vorbereitet um den 65. Geburtstag meiner Eltern. Wobei mein Vater auch weiterhin im Betrieb mitarbeitet, sowohl beratend wie auch in der Herstellung der eigenen Munitionsmarke SKH.

Mich reizte das Arbeiten in einer Nische und einem KMU, welches viel flexibler als ein Grossbetrieb agieren kann und viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die Führung des Unternehmens und der mittlerweile acht Mitarbeitenden nehmen einige Zeit in Anspruch. Wir freuen uns, dass ab Sommer 2023 eine Lernende für den Beruf Büchsenmacherin EFZ unser Team ergänzen wird. Auch der Einkauf und Import sind aufwendig, machen die Arbeit aber interessant – zudem muss man stets auf dem Laufenden sein. Den-

Anita Ingold Berisha: Geschäftsführerin und Eigentümerin von Waffen Ingold AG

noch trifft man mich regelmässig im Waffenfachgeschäft an, der Kundenkontakt ist mir sehr wichtig.

Für mich als Frau mit zwei kleinen Kindern bietet die Selbständigkeit auch Flexibilität bei den Arbeitszeiten. Zahlungen, die Buchhaltung und einige administrative Arbeiten erledige ich oftmals abends, wenn die Kinder im Bett sind. Ohne die Unterstützung meines Ehemannes, der mit Valarte AG sein eigenes Gipser- und Malergeschäft führt, ginge es jedoch nicht.

Der Hauptgrund, warum ich den elterlichen Betrieb weiterführe, ist jedoch, dass jeder Kunde mit Freude ins Geschäft kommt. Man hat es stets mit begeisterten Menschen zu tun, welche ihrem Sport oder Hobby nachgehen. Zu einem IT-Dienstleister geht man, wenn man ein Problem hat, Medikamente kauft man, wenn man krank ist und mit Versicherungen hat man auch lieber nichts zu tun. Ganz anders ist es hier – Jagen und der Schiesssport sind die Leidenschaft der Kunden – diese Leidenschaft ist ansteckend und schafft ein hervorragendes Arbeitsklima.

Ich und mein Team sind überzeugt, die nötige Bekanntheit und das Vertrauen auch im Jagdbereich aufzubauen. Wir würden uns freuen, den einen oder anderen Leser persönlich bei uns im Waffenfachgeschäft begrüssen zu dürfen. ■



Büchsenmacher Remo Schmocker beim Waffen-Service und Ausrüsten eines Jagdrepetierers.